

Lebenslauf



Dr. Katharina Resch, MSc, Bakk.

E-Mail: katharina.resch@univie.ac.at

Geboren am 05.01.1983 in Saalfelden, Salzburg

Profil

- Soziologin an der Schnittstelle Gesundheits-, Diversitäts- und Altersforschung
- Qualitativer Methodenschwerpunkt: Fremdsprachige Interviewforschung
- Didaktischer Schwerpunkt: projektbasiertes Lernen und service learning
- Erfahrene Koordinatorin von EU-Projekten und nationalen Drittmittelprojekten
- Großes Interesse und Erfolg beim Einwerben von Drittmitteln
- Initiatorin des ersten Studienangebots für die nachberufliche Phase an der Universität Wien
- Führungs-, Coaching- und Lehrerschaft an der Universität Wien

Ausbildung

2007-2013	Doktoratsstudium der Soziologie , Universität Wien Abschluss Dr.
2005-2007	Magisterstudium der Soziologie , Universität Wien Abschluss Mag.
2002-2007	Bakkalaureatsstudium der Translationswissenschaft für Englisch und Russisch, Universität Wien Abschluss BA
2002-2005	Bakkalaureatsstudium der Soziologie , Universität Wien Abschluss BA
2001-2002	Auslandsstudium in den USA, Dickinson College, Pennsylvania
1993-2001	Bundesgymnasium Neunkirchen in Niederösterreich Matura 20001
1991-1993	American Academy in Nicosia, Zypern
1989-1991	Volksschule in Leogang, Salzburg

Berufserfahrung

2020-lfd.	Universität Wien, Zentrum für LehrerInnenbildung Diversität unter besonderer Berücksichtigung kultureller, sprachlicher und sozialer Vielfalt	Universitätsassistentin Post Doc
2018-2020	Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft Inklusive Pädagogik	Universitätsassistentin Post Doc
2015-2018	Universität Wien, Postgraduate Center Weiterbildung und Lifelong Learning	Head of Lifelong Learning Wissenschaftliche Arbeit, Durchführung von Projekten in der universitären Weiterbildung, strategische Programm- und Projektentwicklung, Führung eines Forschungsteams
2013-2015	die Berater Unternehmensberatung®, EU- Projektabteilung & Sozialforschung	wissenschaftliche Mitarbeiterin in der außeruniversitären Forschung Sozialforschung, strategische Projektentwicklung, Durchführung von EU- Projekten, Coaching und Beratung, Outplacement-Coaching
2013-2016	Fachhochschule Burgenland, Department Wirtschaft, Studiengang European Studies	Lehrbeauftragte und lfd. Diplomarbeitsbetreuung an der Fachhochschule Burgenland
2012	Sowhat Institut für Menschen mit Essstörungen	Leitung der Forschungsabteilung Sozialforschung im Bereich Essstörungen
2005-2012	Forschungsinstitut des Roten Kreuzes	wissenschaftliche Mitarbeiterin in der außeruniversitären Forschung Sozialforschung im Bereich Pflege, Altersforschung, Freiwilligkeit
2008-2009	Universität Wien Institut für Pflegewissenschaft	Lehrbeauftragte an der Universität Wien
2008-2012	Fachhochschule Burgenland Department Gesundheitsmanagement	Lehrbeauftragte und lfd. Diplomarbeitsbetreuung an der Fachhochschule Burgenland
2004-2005	PR Agentur Auer	PR Beratung und Datenanalyse

2004	Snizek + Partner OEG	Datenmanagement und Dateneingabe Datenerhebungen, Interviews, Umfragen Sozialforschung und Datenerhebung
------	----------------------	---

Auszeichnungen und Preise

03.08.2018	Vorauswahl Erasmus+ Award 2018 Kategorie Strategische Partnerschaften – Hochschulbildung Koordiniertes Projekt „University Meets Social Responsibility“
01.05.2018	Sozialmarie 2018 Zertifikatskurs Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund
17.04.2011	ProFutura Award Internationale Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
29.11.2010	Life Long Learning Award 2010 Kategorie „Produkte und Ergebnisse“ OEAD – Österreichische Nationalagentur für Lebenslanges Lernen
07.03.2010	Vorsorgepreis 2010 3. Platz in der Kategorie „Gemeinde, Städte“ Niederösterreichische Landesregierung
13.11.2009	Good Practice Projekte in der Seniorenarbeit Bundesministerium für Soziales, Arbeit und Konsumentenschutz
01.10.2009	Ideenwettbewerb zum Thema „Gesundheitsförderung 2009 – Gemeinsam gesund bleiben“ Österreichischer Seniorenbund aus den Mitteln des Stefan Knafl-Fonds

Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Erstsprache C2 Übersetzungen & Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch
Französisch	Grundkenntnisse B2
Russisch	Grundkenntnisse A2

Publikationsverzeichnis

Artikel in peer reviewten Zeitschriften

- Resch, K.; Schrittmesser, I. (2020 in prep). The Service Learning approach as a means to bridging the gap between theory and practice in teacher education in Austria. In: International Journal of Inclusive Education 2019.
- Resch, K.; Terhart, H.; Kremsner, G.; Pellech, C.; Proyer, M. (2019). Ambivalenzen der Anerkennung beruflicher Qualifikationen von international ausgebildeten Lehrkräften mit Fluchterfahrung in Österreich unter Berücksichtigung europaweiter Entwicklungen. In: SWS-Rundschau (3), 2019, 255-274.
- Resch, K.; Demmer, J.; Fassl, A. (2019). Sozialraum und Altern: Aktivitätspotentiale von Älteren in der Gesundheitsförderung. In: Prävention und Gesundheitsförderung, 14(4), S. 349-354.
- Resch, K.; Raschauer, A. (2019): Kritische Ereignisse in der Hochschullehre. Ein Beitrag zur Weiterentwicklung von Diversitätskompetenz. In: Die Hochschullehre, Interdisziplinäre Zeitschrift für Studium und Lehre, (5)2019, S.115-134.
- Resch, K. (2018). Third Mission and service learning. A narrative evaluation of the relevance of students' experiences. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 13(2), S. 127-139.DOI: 10.3217/zfhe-13-02/08.
- Resch, K. & Fritz, J. (2015). Zwischen Bekenntnis und Umsetzung: Gelebte gesellschaftliche Verantwortung von Universitäten am Beispiel von University Meets Industry und University Meets Public.In: Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung. 2/2015, S. 33-38.
- Brown, P. & Lang, G. & Resch, K. (2012). Evidence-based health promotion for older people and instrumentalisation: comparing the influence of policy contexts in Austria and England, In: Critical Public Health, 2012, S. 1-13. DOI: 10.1080/ 09581596.2012.700392
- Enzenhofer, E. & Resch, K. (2011). Übersetzungsprozesse und deren Qualitätssicherung in der qualitativen Sozialforschung. In: Forum Qualitative Sozialforschung, Mai 2011, Volume 12, No. 2, Art. 10.

Artikel in non-peer reviewten Zeitschriften

- Resch, K. (2019). Feedback in der Hochschule und der Schule – eine Begriffsbestimmung. In: Journal für LehrerInnenbildung 19(1), S. 97-104. <https://doi.org/10.35468/jlb-01-2019>
- Resch, K. (2013). Der moderne Karrierebegriff. Veränderungen und Kerndimensionen eines sich wandelnden Begriffs. In: Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell 3/2013, S.24-28.
- Resch, K. & Tomaschek, M. (2013). Coaching with the Kiel Counselling Model: Systemic coaching with two coaches for one client and a reflecting team. In: COACHING REVIEW 1/2013 (4), S. 60–71.
- Resch, K. (2010). Reformpotential Gesundheitsförderung – Ideen zur Gesundheitsförderung für Pflegekräfte, ältere Menschen und pflegende Angehörige. Österreichische Pflegezeitschrift, 06/2010, S. 13-16.
- Resch, K., & Höglinger, M. (2010). Orientierung für ältere Erwachsene. Was von der Arbeit mit älteren Menschen für die Erwachsenenbildung gelernt werden kann. Erwachsenenbildung, 10(06/2010), S. 131-138
- Resch, K., & Strümpel, C. (2009). Informelles Lernen und Möglichkeiten freiwilligen Engagements im Alter – Sichtbarkeit, Motive und Rahmenbedingungen. In: Bildungsforschung, 01/2009, S. 79-96.
- Resch, K. (2009). Unterstützung bei der Pflege und Betreuung für weißrussische Familien mit behinderten Kindern. In: Österreichische Pflegezeitschrift, 2009(12), S. 15-17.

Methodenschwerpunkt „Fremdsprachige Interviewführung“

- Resch, K. & Enzenhofer, E. (2018). **Collecting Data in Other Languages – Strategies for Cross-Language Research in Multilingual Societies**. pp. 131-147. In: Flick, U. (Hg.) The SAGE Handbook of Qualitative Data Collection. London, SAGE Publications.
- Enzenhofer, E. & Resch, K. (2013). **Unsichtbare Übersetzung? Die Bedeutung der Übersetzungsqualität für das Fremdverstehen in der qualitativen Sozialforschung**. S.203-230. In: Bettmann, R. & Roslon, M. (Hrsg.). Going the Distance. Impulse für die interkulturelle Qualitative Sozialforschung. Wiesbaden: Springer, VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Resch, K. & Enzenhofer, E. (2012). **Muttersprachliche Interviewführung an der Schnittstelle zwischen Sozialwissenschaft und Translationswissenschaft: Relevanz, Grundlagen, Herausforderungen**. S.80-100. In: Kruse, J. & Bethmann, S. & Niermann, D. & Schmieder, C. (Hrsg.). Qualitative Interviewforschung im Kontext fremder Sprachen. Weinheim: Juventa.
- Enzenhofer, E. & Resch, K. (2011). **Übersetzungsprozesse und deren Qualitätssicherung in der qualitativen Sozialforschung**. In: Forum Qualitative Sozialforschung, Mai 2011, Volume 12, No. 2, Art. 10.

Herausgeberschaften

- Resch, K.; Lindner, K.; Streese, B.; Proyer, M.; Schwab, S. (2021 in prep.). Inklusive Schulentwicklung. ÖFEB Beiträge zur Bildungsforschung. Münster: Waxmann Verlag.
- Tomaschek, N.; Resch, K. (2018). Die Lifelong Learning Universität der Zukunft. Institutionelle Standpunkte aus der wissenschaftlichen Weiterbildung. Münster, Waxmann Verlag.

Bücher und Buchbeiträge

- Resch, K. (2021 in prep.). Praxisrelevanz der Hochschullehre durch den Service Learning Ansatz stärken. In: Studienreihe Hochschulforschung Österreich. Rigour and Relevance: Hochschulforschung im Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz. Waxmann Verlag.
- Resch, K.; Raschauer, A. (2020 in prep.). Critical Incidents: Herausforderungen inklusiver Hochschulen aus der Perspektive internationaler Studierender. In: Schneider-Reisinger, Robert / Oberlechner, Manfred (Hrsg.). Diversitätssensible PädagogInnenbildung in Forschung und Praxis: Utopien, Ansprüche und Herausforderungen. Wegmarken inklusiver Hochschulen. Leverkusen-Opladen: Budrich.
- Resch, K.; Demmer, J.; Fassl, A. (2020 in prep.). Sozialräumliche Forschung mit mobile methods. In: Kogler, R.; Wintzer, J. (Hrsg.). Raum und Bild. Strategien visueller raumbezogener Forschung
- Resch, K. (2020). Synergien mit der universitären Weiterbildung. Vier Strategien zur Entwicklung von Weiterbildungsprogrammen im Bereich Flucht und Migration. In: Biewer, G.; Proyer, M.; Kreamsner, G. (Hrsg.). Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht. Wien, Klinkhardt.
- Resch, K.; Pellech, C.; Kreamsner, G.; Proyer, M.; Studener-Kuras, R.; Biewer, G. (2019). Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Lehrkräften am Beispiel eines Zertifikatskurses der Universität Wien. S.198-207. In: Blättel-Mink, B.; Noack, T.; Onnen, C.; Späte, K.; Stein-Redent, R. (Hrsg.). Flüchtigkeiten. Sozialwissenschaftliche Debatten. 2. Band der Schriftenreihe "Sozialwissenschaften und Berufspraxis", Wiesbaden: Springer VS.
- Resch, K.; Wanka, A.; Fassl, A.; Demmer, J.; Kolland, F. (2018). Bildungs- und Beteiligungschancen im Alter. In: Faire Chancen gesund zu altern. S. 109-117. Wien, Fonds Gesundes Österreich.
- Resch, K.; Demmer J. (2018). Mobilität im Alter. Ergebnisse einer sozialräumlichen Studie mit älteren Menschen in Wien. S. 213-225. In: Fritz, J. & Tomaschek, N. (Hrsg.). In Bewegung. Beiträge zur Dynamik von Städten, Gesellschaften und Strukturen. University - Society - Industry. Band 7. Münster: Waxmann Verlag.

- Raschauer, A.; Resch, K.; (2018). Professionalisierung der Hochschulberatung. S. 241-260. In: Die Lifelong Learning Universität der Zukunft. Institutionelle Standpunkte aus der wissenschaftlichen Weiterbildung. Münster, Waxmann Verlag.
- Resch, K. (2016). Karrieren im Wandel. S. 29-41. In: Fritz, J. & Tomaschek, N. (Hrsg.). Gesellschaft im Wandel. Band 5 University Society Industry. Beiträge zum lebensbegleitenden Lernen und Wissenstransfer. Münster: Waxmann Verlag.
- Resch, K. & Aumayr, G. (2011). Methodische Herausforderungen bei der Befragung von und Testungen mit vulnerablen, älteren Menschen ab 60. S.129-142. In: Moser-Siegmeth, V./Aumayr, G. (Hrsg.): Alter und Technik. Theorie und Praxis. Wien: Facultas.
- Resch, K. (2011). Sozialkapital im Alter. Erfahrungen aus einer Workshopreihe zum freiwilligen Engagement im Alter. S. 121-131. In: Jütte, W./Kellner, W./Vater, S. (Hrsg.): Erwachsenenbildung und Sozialkapital. Wien: Lit Verlag.
- Lang, G. & Resch, K. (2008). Gesundheitsförderung für ältere Menschen in Europa. Zwar vorhanden, aber lückenhaft. In I. Spicker & G. Sprengseis (Hrsg.), Gesundheitsförderung stärken. Über die kritischen Aspekte in der Gesundheitsförderung und mögliche Lösungsansätze (S. 157-170). Wien: Facultas.

Book reviews

- Resch, K. (2014). Book review: Estelle Zinsstag and Inge Vanfraechem (eds.), Conferencing and Restorative Justice. International Practices and Perspectives. Oxford & New York: Oxford University Press, 2012, 247 pp., In: Restorative Justice. An International Journal 2014, S. 253-256.

Eigene Abschlussarbeiten

- Resch, K. (2013). Die Karriere des Karrierebegriffs. Eine wissenssoziologische Rekonstruktion. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität Wien.
- Resch, K. (2011). Entschleunigendes Coaching. Erweiterung des Kieler Beratungsmodells mit Fragetechniken und Interventionen zur Entschleunigung. Unveröffentlichte Master-Thesis. Wien: European Systemic Business Academy.
- Resch, K. (2007). Gesundheitsförderung als neue Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherungen in Österreich. Alibi oder Re-orientierung? Magisterarbeit. Wien: Universität Wien.